

Anlage I

Gesprächsleitfäden/Unterlagen zur Durchführung des Kollegialen Entwicklungsgesprächs (KEG)¹

Städtische Berufsschule 1

B1 · Nürnberg · 

Berufliche Schule · Direktorat 1
Augustenstraße 30 · 90461 Nürnberg



Kollegiales Entwicklungsgespräch

Liebe(r) Kolleg*in: **Name**

Ich lade Sie/Dich herzlich zu einem Gespräch ein.

Termin: **Datum/Zeit/Ort ca. 60 Minuten**

Grundsätzliches:

Das Gespräch ist vertraulich, Inhalte werden nur mit Zustimmung der Gesprächsteilnehmer weitergegeben.

Ausnahme: geplanter Unterrichtseinsatz

Ein Protokoll wird nicht angefertigt, Notizen sind erwünscht.

Gesprächsschwerpunkte:

➤ **Unterricht**

Einsatz: Blockspalten, Klassen, Fächer; Klassenleitung, Ausstattung

➤ **Zusammenarbeit**

Schüler*innen, Kolleg*innen, Firmen

➤ **Ausblick**



Stand: 2019-05-07 → Anhang_MEBS-Zwischenbericht-B1

¹ B1, B2, B4 führen KEG als Einzelgespräche; B10 als Teamgespräche

Anlage I

Städtische Berufsschule 2

Einladung zum Kollegialen Entwicklungsgespräch (KEG) mit dem Abteilungsleiter/Fachrichtungsleiter

am: Zimmer: Zeit: von bis.....

Mitarbeiter/in	
Name:	
Unterrichtseinsatz:	
Besondere Verantwortlichkeiten und Aufgaben:	
Anmerkungen (z.B. Teilzeit):	

Nürnberg, den

.....
Abteilungsleiter/Fachrichtungsleiter

Was soll mit dem KEG erreicht werden?

- Mitarbeiter/in und Abteilungsleiter/Fachrichtungsleiter klären und vereinbaren (Jahres-) Ziele.
- Die Zielerreichung (vorhergehende Ziele) wird überprüft und Ursachen für Abweichung (positive / negative) werden analysiert.
- Durch gegenseitiges Feedback soll die Zusammenarbeit reflektiert und verbessert werden.
- Die Entwicklung der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters im Bereich wird betrachtet und Entwicklungsmöglichkeiten werden aufgezeigt.
- Reflexion der eigenen Tätigkeit und des eigenen Wirkens über das Kennen lernen der gegenseitigen Sichtweisen (Fremdsicht)
- Klärung der Rahmenbedingungen, die zur Erreichung der Ziele notwendig sind.

Checkliste: Gesprächsinhalte

A – Arbeitsklima

❖ Wie fühle ich mich im Kollegium?	❖ Wie empfinde ich die Zusammenarbeit mit den Kollegen?
❖ Was ist mir besonders wichtig?	❖ Wie empfinde ich die Zusammenarbeit mit dem Abteilungsleiter/Fachrichtungsleiter?
❖ Was ärgert mich besonders?	
➤ Was möchte ich ändern?	

B – Reflexion meiner Arbeit

1. Zielerreichung (evtl. Bezug: Letztes KEG evtl. mit Zielvereinbarung)

❖ Was waren meine Erfolge?	❖ Was ist mir weniger gut gelungen?
❖ Was sind meine Stärken?	❖ Was sind meine Schwächen?
➤ Gibt es neue Herausforderungen, denen ich mich stellen will/muss?	

Anlage I

2. Unterricht und Klassenleitung

- ❖ Wie zufrieden bin ich mit der Qualität meines Unterrichts (fachlich/pädagogisch/Lernergebnis)?
- ❖ Wie bewerte ich die Arbeitsbedingungen in meinen Klassen (Motivation/Disziplin d. Schüler, Ausstattung der Räume, Lehr- und Lernmittel)?
- ❖ Wie verhalte ich mich in Stresssituationen? Achte ich auf meine Gesundheit?
- ❖ Wie schätze ich meine Arbeit im Bezug auf die Schulentwicklung/Qualitätsentwicklung im Bereich ein?
- ❖ Wie gelingt mir mein persönliches QM (Konsequenzen aus den Feedbacks der Schüler/Kollegen)?
- ❖ Wie stark behindert die Klassenleitertätigkeit meinen Unterricht?
- ❖ Ich habe genügend Gestaltungsmöglichkeiten in meinem Unterricht? Mein Unterricht überfordert/unterfordert mich!

➤ **Welche Veränderungs- /Optimierungsmöglichkeiten sehe ich in meinem Unterricht?**

3. Kooperationen mit Kollegen und Betrieben

- ❖ Wie stark engagiere ich mich im Bereich/im Lehrerteam?
- ❖ Was läuft gut/schlecht bei der Zusammenarbeit im Bereich/mit den Betrieben?
- ❖ Welche Probleme müssen gelöst werden?

➤ **Welche Veränderungs- /Optimierungsmöglichkeiten sehe ich bei den Kooperationen?**

4. Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten

- ❖ Welche Erwartungen habe ich im Bezug auf meinen Unterrichtseinsatz?
- ❖ Welchen Qualifizierungsbedarf (Fortbildung, Praktikum) habe ich für meinen Unterrichtsbereich?
- ❖ Welche Unterstützung brauche ich dringend?
- ❖ Möchte ich mehr Verantwortung übernehmen?
- ❖ Möchte ich mich beruflich weiterentwickeln (z.B. Schulentwicklung, neue Aufgaben)?
- ❖ Nutze ich meine Potenziale?

➤ **Welche Professionalisierungen /Veränderungen sind erforderlich/strebe ich an?**

C – Zielklärung

- ❖ In welchen Bereichen erkenne ich Handlungsbedarf?
- ❖ Welche Zielsetzungen ergeben sich aus der Situationsanalyse?
- ❖ Welche persönlichen Ziele leite ich aus den NQS-Jahreszielen des Bereichs bzw. der Schule ab?
- ❖ Welche persönlichen Ziele setze ich mir?
- ❖ Welche Unterstützung wünsche ich mir? Von wem?

Meine persönliche Zielsetzung

Welcher Kategorie könnte ich mein Ziel zuordnen?

Leistungsziele

(z.B. Aufgaben, Ergebnisse, Projekte, Qualität, neue Themenfelder, neue Berufsfelder, Fortbildungen, Praktika, ...)



Verhaltensziele

(z.B. Kommunikations- und Konfliktverhalten, Engagement, Kooperationsbereitschaft, Hilfsbereitschaft, ...)



Entwicklungsziele

(z.B. Weiterbildung, neue Aufgaben, ...)



Anlage I

Name: Datum:

Zielvereinbarung zum KEG

Folgende verbindliche Zielvereinbarung wurde heute geschlossen:

Zielvereinbarungen

(Ziele = **Zustand** in der Zukunft, zumutbar, eindeutig formuliert, SMART)

Leistungsziel(e): (z.B. Aufgaben, Ergebnisse, Qualität, fachliche und pädagogische Updates ..) Verhaltensziel(e): (z.B. Kommunikations- und Konfliktverhalten, Führungsstil, Serviceorientierung ..) Entwicklungsziel(e): (z.B. Weiterbildung, neue Aufgaben ..)	Maßnahmen (auch Unterstützungen!)	Erreicht wenn ...

Feedback zum KEG (beide Gesprächspartner)

<ul style="list-style-type: none">❖ Wie empfand ich das Gespräch?❖ Meine Zufriedenheit mit dem Verlauf des Gesprächs (Offenheit, Fairness ...)?❖ Meine Zufriedenheit mit dem Gesprächsergebnis?❖ Offene Fragen?
--

Mitarbeiter/in

Abteilungsleiter/Fachrichtungsleiter

Nürnberg, den	
Unterschrift: Mitarbeiter/in	Unterschrift: Abteilungsleiter/Fachrichtungsleiter

- ❖ Nächster geplanter Gesprächstermin:.....
- ❖ Kopie an Mitarbeiter/in, Original (ohne Vorbereitungsblätter) zu den Unterlagen des Abteilungsleiters/Fachrichtungsleiters.
- ❖ Diese Niederschrift ist vertraulich! Sie wird nicht Bestandteil der Personalakte. Sie dient als Grundlage für das nächste KEG und wird danach vernichtet.

Gesprächsleitfaden KEG an der B4

	Reflexion des letzten Schuljahres:	Denkbare Wünsche/Anregungen/ Vorschläge des/r Kollegen* für das folgende Schuljahr hinsichtlich:	Schlussfolgerungen / Handlungsfelder Fachlich, persönlich, organisatorisch
Ich:	hinsichtlich der Rahmenbedingungen in meinem persönlichen Umfeld z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung bestimmter Zeitslots wegen familiärem Betreuungsbedarf (Kinder, Angehörige, ...) - Entlastungen, z.B. wegen Krankheiten, beruflichen Sondersituationen (Kommissarische Tätigkeiten, Berufseinsteiger*, Engagement im Förderverein, im Personalrat, im NQS, im Bereich der EDV, ...) 	-	-
	Sonstiges	-	-

	Reflexion des letzten Schuljahres:	Denkbare Wünsche/Anregungen/ Vorschläge des/r Kollegen* für das folgende Schuljahr hinsichtlich:	Schlussfolgerungen / Handlungsfelder Fachlich, persönlich organisatorisch
Ich und die Klassen:	hinsichtlich des berufsbereichsübergreifenden Einsatzes bzw. hinsichtlich des Fächereinsatzes innerhalb des „Stamm-BB“ z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Favorisierung/Ausschluss bestimmter Fächer/Fächerkombinationen - Favorisierung des Einsatzes in bestimmten Jahrgangsstufen/Berufsbereichen 	-	-
	hinsichtlich der fachlichen Anforderungen z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Wunsch nach wiederholtem Einsatz in Fächern, die bereits im Vorjahr unterrichtet wurden - Wunsch nach wiederholtem Einsatz in Jahrgangsstufen, in denen bereits im Vorjahr unterrichtet wurden - Verschieben des Einsatzes in bestimmten Jahrgangsstufen - Vermeidung von Überforderung bzw. Unterforderung... 	-	-
	Sonstiges:	-	-

	Reflexion des letzten Schuljahres:	Denkbare Wünsche/Anregungen/ Vorschläge des/r Kollegen* für das folgende Schuljahr hinsichtlich:	Schlussfolgerungen / Handlungsfelder Fachlich, persönlich organisatorisch
Ich und das Team im BB:	hinsichtlich der Teamstruktur im Berufsbereich (Zusammenarbeit mit Kollegen) z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Präferenzen zur Bildung von Klusenteams - Wechsel zwischen den Lehrerteams,... Wechsel des Berufsbereichs 	-	-
	hinsichtlich der Arbeit der Berufsbereichsbetreuung z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Intensivierung der fachlichen Zusammenarbeit - Intensivierung der pädagogischen Zusammenarbeit - Wunsch nach kollegialer Hospitation durch die Berufsbereichsbetreuung - Bessere Arbeitsteilung - Intensivierung von Fortbildungen - Vorschläge für Fortbildungsthemen 	-	-
	Sonstiges:	-	-

	Reflexion des letzten Schuljahres:	Denkbare Wünsche/Anregungen/ Vorschläge des/r Kollegen* für das folgende Schuljahr hinsichtlich:	Schlussfolgerungen / Handlungsfelder Fachlich, persönlich organisatorisch
Ich und die B4:	hinsichtlich der Arbeit der Schulleitung z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Informationsflusses - Veröffentlichungen von Ausschreibungen - Mitarbeitergespräch - Kommunikation zwischen Schulleitung und Kollegen* - Wunsch zum Schulwechsel 	-	
	hinsichtlich der organisatorischen Rahmenbedingungen an der B4 z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Regelungen zu Pausenaufsicht - Unterrichtszeiten - Pausenregelungen 	-	
	Meine Entwicklung an der B4 z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung von künftig angestrebten Aufgaben und Funktionen an B4 	-	
	Sonstiges:	-	

Einladung: Vorschlag Themenliste Kollegiales Entwicklungsgespräch

Reflexion des letzten Schuljahres:
hinsichtlich der Rahmenbedingungen in meinem persönlichen Umfeld z. B. <ul style="list-style-type: none">- Berücksichtigung bestimmter Zeitslots wegen familiärem Betreuungsbedarf (Kinder, Angehörige, ...)- Entlastungen, z.B. wegen Krankheiten, beruflichen Sondersituationen (Kommissarische Tätigkeiten, Berufseinsteiger*, Engagement im Förderverein, im Personalrat, im NQS, im Bereich der EDV, ...)
hinsichtlich des berufsbereichsübergreifenden Einsatzes bzw. hinsichtlich des Fächereinsatzes innerhalb des „Stamm-BB“ z. B. <ul style="list-style-type: none">- Favorisierung/Ausschluss bestimmter Fächer/Fächerkombinationen;- Favorisierung des Einsatzes in bestimmten Jahrgangsstufen/Berufsbereichen
hinsichtlich der fachlichen Anforderungen z. B. <ul style="list-style-type: none">- Wunsch nach wiederholtem Einsatz in Fächern, die bereits im Vorjahr unterrichtet wurden- Wunsch nach wiederholtem Einsatz in Jahrgangsstufen, in denen bereits im Vorjahr unterrichtet wurde- Verschieben des Einsatzes in bestimmten Jahrgangsstufen- Vermeidung von Überforderung bzw. Unterforderung ...
hinsichtlich der Teamstruktur im Berufsbereich (Zusammenarbeit mit Kollegen) z. B. <ul style="list-style-type: none">- Präferenzen zur Bildung von Klassenteams- Wechsel zwischen den Lehrerteams ...- Wechsel des Berufsbereichs
hinsichtlich der Arbeit der Berufsbereichsbetreuung z. B. <ul style="list-style-type: none">- Intensivierung der fachlichen Zusammenarbeit- Intensivierung der pädagogischen Zusammenarbeit- Wunsch nach kollegialer Hospitation durch die Berufsbereichsbetreuung- Bessere Arbeitsteilung- Intensivierung von Fortbildungen- Vorschläge für Fortbildungsthemen
hinsichtlich der Arbeit der Schulleitung z. B. <ul style="list-style-type: none">- Verbesserung des Informationsflusses- Veröffentlichungen von Ausschreibungen- Mitarbeitergespräch- Kommunikation zwischen Schulleitung und Kollegen*- Wunsch zum Schulwechsel
hinsichtlich der organisatorischen Rahmenbedingungen an der B4 z. B. <ul style="list-style-type: none">- Regelungen zu Pausenaufsicht- Unterrichtszeiten- Pausenregelungen
Meine Entwicklung an der B4 z. B.
<ul style="list-style-type: none">- Formulierung von künftig angestrebten Aufgaben und Funktionen an B4

Anlage I

[Städtische Berufsschule 10](#)

Dokumentation des 1. kollegialen Entwicklungsgesprächs (KEG)

Fachgruppe: _____

Datum: _____

Herausforderungen/Schwerpunkte	Ausbildungs- entwick- lung	Personal- entwick- lung	Maßnahmen/Umsetzung	Verantwort- lich/Wer?	Zeitschiene/Bis wann?

